



Pressemitteilung

9. Juni. 2013

Die Waldburg im Glanze der Reichskleinodien Feierliche Eröffnung der Schatzkammer auf der Waldburg

Seit einigen Jahren sind auf der Waldburg Nachbildungen der Heiligen Lanze, des kaiserlichen Zepters und des Reichsapfels aus dem Kronschatz der Kaiser des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation zu bewundern. Mit der originalgetreuen Replik der Kaiserkrone ist das spektakuläre Glanzstück des Reichsschatzes auf die Waldburg gekommen und wird dort mit den anderen Stücken in einer eigens dafür geschaffenen begehbaren „Schatztruhe“ präsentiert.

Seit Menschengedenken hatte es in Oberschwaben kein solch spektakuläres Schauspiel gegeben wie im Sommer des Jahres 1220. Der Stauferkaiser Friedrich II. hatte beschlossen, im Jahr seiner Krönung in Rom, die Reichskleinodien des Heiligen Römischen Reiches seinem engen Vertrauten Truchsess Eberhard von Waldburg in Verwahrung zu geben. Als Aufbewahrungsort der Krone, des Zepters, des Reichsapfels, der Heiligen Lanze, des Krönungsmantels, der Reliquien und vieler anderer Kostbarkeiten, wurde die Waldburg bestimmt.

An dem Tag, als der schier endlos lange Tross mit dem Reichsschatz in das Territorium der Truchsesses erreichte und sich langsam auf die Burg zu bewegte, dürfte eine unüberschaubare Zahl von Schaulustigen den Weg gesäumt und dem spektakulären Schauspiel beigewohnt haben. Auf der gleichnamigen Stammburg des Truchsesses angekommen, wurden die Pretiosen in einen schwer bewachten und gesicherten Kapellenraum gebracht und von zwei Mönchen aus dem Kloster Weißenau betreut. Zwanzig Jahre später verlegte man die Kleinodien auf die Burg Trifels, wo sie mit Unterbrechungen bis 1298 verblieben.

In Waldburg erinnerte man sich nur noch mit Wehmut an die glorreichen Jahre, in denen man sich hier als eines der zumindest ideellen Zentren des Reiches fühlen konnte. Doch vergessen war diese große Zeit bis heute nicht. Als 1996 nach mehrjähriger aufwendiger Sanierung das weltliche Wahrzeichen Oberschwabens wiedereröffnet wurde, setzte sich der Verein „Rettet die Waldburg“ zum Ziel, die Glanzzeit der Waldburg wieder aufscheinen zu lassen: Eine Nachbildung der Reichskleinodien musste her.

Gesagt, getan. Der Verein investierte die mit Ritterspielen und anderen Aktivitäten gewonnenen Mittel in Nachbildungen der Heiligen Lanze, des Zepters und des Reichsapfels. Mit der Kreissparkasse und der OEW konnten weitere Partner für die Idee gewonnen und dank deren Unterstützung schließlich eine Nachbildung der Kaiserkrone in Auftrag gegeben werden. Und nun ist sie fertig.

Für die Krone und die anderen Prunkstücke entwarf Ulrich Jasniger vom Ravensburger d-werk eigens eine begehbare Schatztruhe als Raum im Raum. Raffiniert ausgeleuchtet, entfalten die Pretiosen eine ganz eigene Aura, die durch die den Raum erfüllende mittelalterliche Musik ins Geheimnisvolle gesteigert wird.

Im Rahmen einer kleinen Feier übergaben der Hausherr Johannes Fürst zu Waldburgs-Wolfegg, Landrat Kurt Widmaier und Bürgermeister Michael Röger die „Schatztruhe“ mit ihrem wertvollen Inhalt der Öffentlichkeit.

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Ravensburg
BLZ 650 50110 Kto 48 945 701
Raiffeisenbank Waldburg
BLZ 600 69175 Kto 20190 000

Burgverwaltung/Kasse:
Telefon: 07529 91 11 20
Telefax: 07529 91 11 70
Geschäftsführer:
Bgm. Michael Röger

Betriebsgesellschaft
Museum auf der Waldburg mbH
Hauptstraße 20
88289 Waldburg
Telefon: 07529 9717-0
Telefax: 07529 9717-55